

Gegen das Grau der Welt

Fröhlich farbige Kunst in Konstanz mit Amphibolin-Fassadenfarben

In einem Stadtteil von Konstanz mit zweigeschossigen, unscheinbaren Häusern leuchtet ein Haus besonders hervor: Menschen der Welt scheinen sich hier versammelt zu haben. Die vom Künstlerpaar Enzo und Ursula Stragapede gestaltete Fassade bildet Menschen aller Hautfarben in allen Größen ab. Tätig sind die beiden als Künstler und freischaffende Textildesigner seit über 40 Jahren in ihrem eigenen Atelier unter anderem für so wohlklingende Namen wie Kenzo, Missoni, Jil Sander oder Gaultier.

Seit zwölf Jahren bewegt das Künstlerpaar eine neue Passion: Welt-Menschen. Als Skulpturen, in Gemälden und jetzt auch auf der Fassade ihres Hauses spiegelt sich das Thema wider. Florale Elemente in Schwarzweiß erinnern an Textilmuster, die Welt-Menschen leuchten in allen Farben, erzählen die Geschichten ihres Lebens. Ein Erkennungsmerkmal: die schlichte, immer wiederkehrende Form der Figuren, schwungvoll und dynamisch.

Wichtig für die Ausführung ihrer Idee waren nicht nur künstlerische Entwürfe und die Auswahl der Farben, hier war auch fachlicher Rat gefragt, um das Werk haltbar zu machen.

Die gute Bekanntschaft mit dem Maler vor Ort, Firma Eichberger & Sohn, und der Kontakt zu Caparol-Fachmann Bernd Schamberger halfen bei der Realisierung. Die notwendige Vorbereitung des Untergrunds konnte durch eine sachkundige Beratung garantiert werden. Schnell war klar, dass die verwendeten Farben höchste Qualität und Leuchtkraft bieten müssen. Daher entschieden sich die Verantwortlichen für Amphibolin. Für die Künstler war wichtig, dass sie mit den Farben auf der Fassade genauso arbeiten konnten, wie sie es auf einer Leinwand oder an einer Skulptur gewohnt sind. Zarte, fließende Übergänge, pastellige Töne und Nass-in-Nass-Arbeiten mussten genauso realisierbar sein wie kräftige, intensiv leuchtende Farbtöne. Amphibolin bietet mit fast unendlich vielen Farbtönen ein so großes Spektrum, dass die Wünsche der Künstler optimal umgesetzt werden konnten. Hierbei half die Firma Farbtex Kaltenbach & Maier, die die Farben kostenlos exakt nach Vorgabe über eine Color-Express-Anlage vor Ort abtönte und so den Künstlern optimales Arbeitsmaterial zur Verfügung stellte.

Der Untergrund wurde vorbereitet. Dort empfahlen Maler Werner Eichberger und Bernd Schamberger zunächst eine Hochdruck-Reinigung. Grundiert wurde die gesamte Fläche mit einem wässrigen Tiefgrund (Capasol). Um Falten in den Gesichtern und Gewändern zu vermeiden, besserte Maler Eichberger Risse an der Fassade aus und schloss sie mit FibroSil in Weiß, einem matten, faserverstärkten Rissgrund. Die Farbe Weiß konnte so teilweise direkt als Grundfarbe für die Figuren dienen.

Werner Eichberger hat auch die zwei einfarbig belassenen Seiten des Hauses mit einbezogen. Hier wurde gleichfalls mit FibroSil gestrichen und die Rückseite des Hauses anschließend mit Muresko-Fassadenfarbe auf Basis von Silikonharz und Reinacrylat beschichtet. Muresko bietet einen zusätzlichen Konservierungsschutz gegen Algen- und Pilzbefall.

Danach waren die Künstler gefragt. „Die Farben sind leuchtend, brillant, sehr intensiv, matt und verfügen trotzdem über einen zarten Glanz“, lobt Ursula Stragapede-Didra. Eines beeindruckt beide Künstler ganz besonders: Die Haltbarkeit der Amphibolin-Farben ist hervorragend, und so können sie sich viele Jahre an der Fassadengestaltung erfreuen. Auch die Nachbarn sind allesamt begeistert von so „neuer Gesellschaft“.

Andrea Nuding

Bildunterschriften:

Bild 1



Farbentwürfe auf Papier konnten dank der riesigen Farbpalette von Amphibolin-Vollton- und Abtönfarben eins zu eins umgesetzt werden.

Bild 3



Nach der Skizzierung der Figuren mit Bleistift wurden erste Farbflächen satt deckend aufgetragen. Schicht für Schicht entstanden die Figuren, die Menschen verschiedener Hautfarbe aus aller Welt.

Bild 4



Künstlerin am Werk: Ursula Stragapede-Didra mischt klassisch Farben auf der Palette. Diesmal sind es allerdings hochwertige Fassadenfarben.

Bild 9 und optional 11



Das Haus von Ursula und Enzo Stragapede, umrahmt von ihren Welt-
Menschen

Bild 15



Ob mit feinem Pinsel oder mit kleiner Walze für größere Flächen,
Enzo Stragapede ist begeistert, wie leicht sich die Amphibolin-Farben
verarbeiten lassen.

Bild 17



Malermeister Werner Eichberger bereitet den Untergrund für die
Künstler vor. Zum Einsatz kommt FibroSil, ein faserverstärkter
Rissgrund von Caparol, der zusätzlich ausgleicht und für Struktur
sorgt. Die Vorskizze der Künstler bleibt erhalten.

Bild 18



Mit technischem und künstlerischem Know-How entstand in Teamarbeit Kunst am Bau. Im Bild (von links): Ursula Stragapede-Didra, Maler Werner Eichberger, Enzo Stragapede und Caparol-Fachmann Bernd Schamberger

Bild 19



Beratung und Austausch zwischen Farben-Lieferant, Handwerk und Künstlern war stets gefragt.

Bild 13



Eine Fassade, wie man sie nicht jeden Tag zu sehen bekommt.

Bild 2



Die Welt-Menschen kommen nach Konstanz. Auf der rechten Fassadenseite sind die einzelnen Figuren schon bis ins Detail gestaltet. Links sind bisher nur die Flächen und Hintergründe deckend farbig angelegt.

Bild 12



Dem Himmel entgegen scheinen sich die Figuren zu recken:
Menschen aller Hautfarben, vereint an einem Ort.

Bild 7



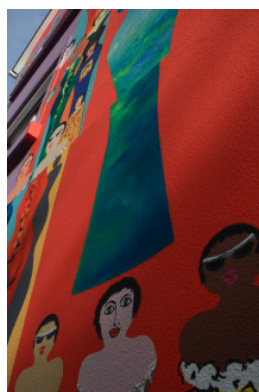
Alles ist möglich – mit Amphibolin-Fassadenfarben. Selbst pastellige
Verläufe und Nass-in-Nass-Aufträge setzen den Künstlern keinerlei
Grenzen.

Bild 22



Auf gute Nachbarschaft: Unzählige neue Gesichter, keines gleicht dem anderen, nur die Augen, die Form der Figuren und die betörend leuchtenden Farben sind ein durchgängiges Gestaltungsmittel.

Optional 16, 17, 18, 19, 20 – weitere Fotomotive zur Auswahl:



Fotos: Caparol Farben Lacke Bautenschutz/Andrea Nuding